

Ist es bei euch außerhalb des Unterrichts auch so LAUT?

Beitrag von „Silicium“ vom 19. März 2012 19:04

Zitat von Elternschreck

D.h., jede selbstverständliche Banalität wird heutzutage als Lernziel überhöht und deklariert?! Meine Fach- und Seminarleiter hätten da Euch ganz schön was aehustet. Die haben längst nicht jeden Hei-Tei-Tei für ein Lernziel als würdig befunden. 😊

Da hast Du, verehrter Elternschreck, ein riesiges Problem angesprochen! Es geht sogar so weit, dass manchmal Schüler dann sogar für Dinge belohnt werden (sei es der Smiley oder die so gerne verteilten Smarties, von denen man hier immer wieder liest), die eigentlich selbstverständlich sein sollten.

Liest man hier zumindest öfter und habe ich auch bereits beobachtet.

Was suggeriert dies den Kindern? Eine Belohnung für Dinge, die eigentlich selbstverständlich sein sollten, führt dazu, dass die Kinder denken, die Stufe, die sie jetzt erreicht hätten, wäre eine besondere Leistung. Im Endeffekt senkt das auch deren Anspruch an ihr eigenes Verhalten.

Wenn ich belohnt werde, weil ich 5 Minuten ruhig bin, dann habe ich etwas ganz Tolles vollbracht. Wie kann man dann von mir 45 Minuten Ruhe erwarten, wenn 5 Minuten schon so eine belohnenswerte, tolle Leistung waren?

Zitat von Eugenia

Was mir immer mehr auffällt, ist, dass viele Schüler überhaupt kein Gespür für ihre eigene Lautstärke haben. Oft stehen sich zwei Schüler direkt in einer keineswegs übermäßig lauten Umgebung gegenüber und BRÜLLEN, WAS DAS ZEUG HÄLT, wo es eigentlich nur um eine ganz normale Unterhaltung geht!

Als sehr lautstärkeempfindlicher Mensch habe ich diese Beobachtung regelmässig beim Spazierengehen gemacht! Das ganze Fehlverhalten geht im Kleinkindalter los.

Da sitzen junge Mütter mit ihren Kindern auf der Spielwiese und die Kinder schreien einander im Spiel an, obwohl sie kaum 1 Meter auseinander sind und die ganze Wiese hört es. Was machen die Mütter? Nichts!

Das erste was man einem Kind beibringen sollte in so einer Situation ist: "Du Anton, der Mark versteht Dich auch, wenn Du ganz normal sprichst. Du musst nicht schreien."

Jedes Mal wieder muss so ein Kindesverhalten korrigiert werden.

Leider ist die Ansicht weit verbreitet, dass Kinder Schäden davontragen, wenn sie nicht

Schreien dürfen beim Spielen oder bei der Kommunikation miteinander.

Das Problem ist, dass die meisten Eltern auch selber ein schlechtes Vorbild sind. Da wird, um einer Aussage Nachdruck zu verleihen, die Stimme erhoben. Das ist aber der falsche Weg. Auch wird von diesen Müttern oft quer über den Spielplatz geschrien, wenn dem Kind etwas mitgeteilt werden soll ("KEVIN, WILLST DU EINEN KEKS?"). Richtig wäre es zu dem Kind hinzugehen und dies mit normaler Stimme zu fragen.

Ich komme ja immer so gerne mit dem Thema Hundeerziehung, aber auch da bemerke ich so oft, dass Halter ihren Hund immer lauter anschreien, wenn er etwas machen soll, was er nicht tut.

(sitz....sitz....Sitz....SITZ...SIIIIITZZZ)

Das bringt nichts und ist nicht richtig!

Es gibt bis auf Notfälle eigentlich keinen Grund auch nur irgendwie zu schreien. Das sollte man Kindern schnellstens beibringen. Wenn die Eltern es nicht leisten, dann muss es spätestens in der Schule eingefordert werden.